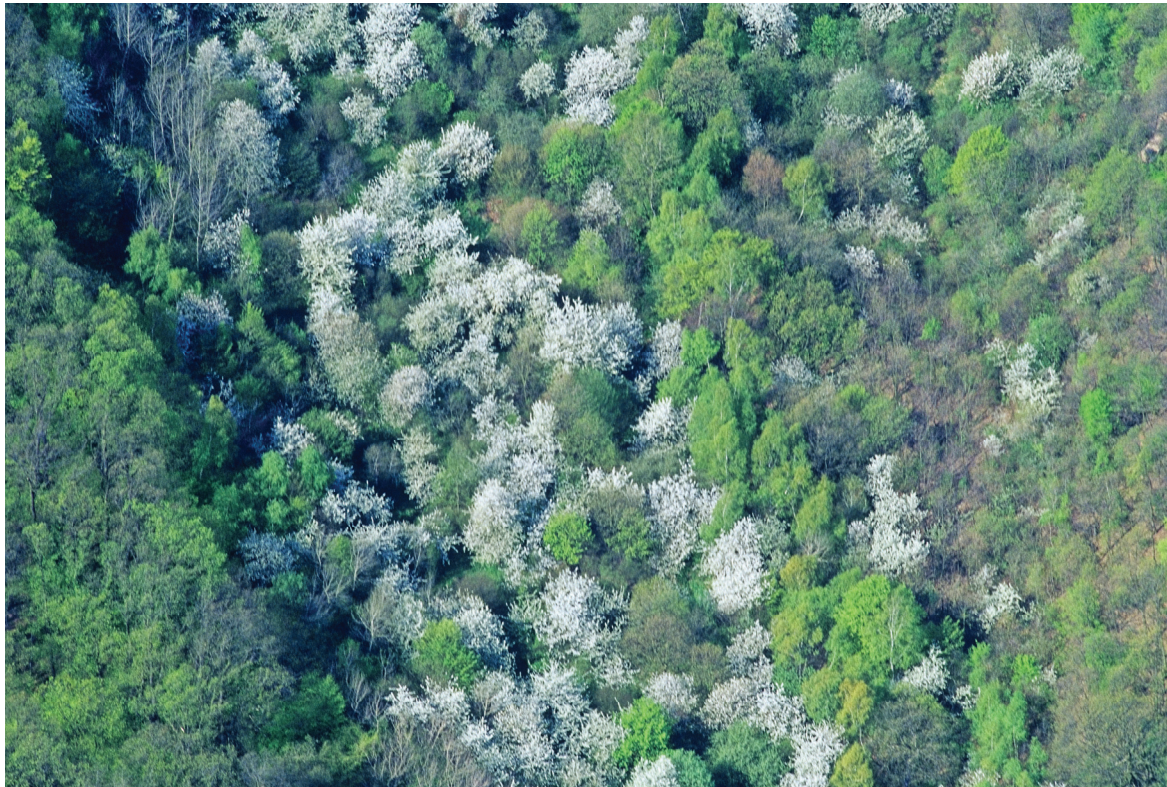


# Hohe Schrecke (rund 266 Hektar)

Bei der Liegenschaft Lossa handelt es sich um ein sehr naturnahes Buchenwaldgebiet auf lössüberlagertem Buntsandstein. Die Wälder sind altholz- und strukturreich und weisen eine sehr vitale Buchen-Naturverjüngung auf. In Teilbereichen (ehemaliges Lossaer Kirchholz) existieren alte Traubeneichenbestände, in denen mittlerweile reichlich Buchennaturverjüngung aufkommt. Die Offenflächen des ehemaligen Übungsplatzes (ca. 32 Hektar) werden von artenarmen, z. T. ruderalisierten Grasfluren geprägt, wobei sich teilweise bereits Vorwälder aus Birke, Aspe, Salweide und Eiche etabliert haben.



© Thomas Stephan

## **Schutz- und Entwicklungsziele**

### Großräumige natürliche Entwicklung auf der gesamten Fläche

- Aufgrund der weitgehend naturnahen Verhältnisse soll im Gesamtgebiet auf jegliche Eingriffe verzichtet werden. Der Erhalt der Hainsimsen-Buchenwälder und der Stieleichen- bzw. Hainbuchenwälder ist jedoch zu beachten.
- Die ehemalige Freifläche ist weiterhin der Sukzession zu überlassen. Eine aktuelle FFH-Offenlandkartierung ergab keine Hinweise für das Vorkommen erhaltungswürdiger Offenlandlebensräume im Gebiet.

## **Schutzgebiete**

- FFH-Gebiet „Ostrand der Hohen Schrecke“ (DE 4734-303)
- Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“